Objekt:	Deckel eines Pokals mit hohem Knauf
Museum:	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de
Sammlung:	Brandenburgisches Glas
Inventarnummer:	AK-2018-39

Beschreibung

Gewölbter Deckel aus farblosem Glas mit Linsenfries am Mündungsrand. Die Schulter mit Längs- und Strahlenfacetten in Tiefschliff dekoriert. Der ungewöhnlich hoch aufgebaute Knauf besteht aus einem kräftigen Baluster mit eingestochenen Luftbläschen und einem Kranz aus hochgeschliffenen Steinchen, darüber ein eichelförmiger facettierter Schlussnodus, der einseitig beschädigt ist. Oberhalb des Linsenfrieses Reste einer alten Inventarnummer in weißer Emailfarbe.
Formal datiert der Deckel in die Zeit um 1720 bis 1735 und ist der Potsdamer Glashütte zuzuschreiben (vgl. Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 31.1). Der zugehörige Pokal, der zu einem unbekannten Zeitpunkt vor 1945 Eingang in die Sammlung fand, ist verschollen. Der Deckel wurde nach dem Zweiten Weltkrieg irrtümlich der Inventarnummer 80-60-GL zugeordnet, vgl. Gläser aus der Potsdamer Hütte. Eine wertvolle Sammlung unseres Stadtmuseums, in: Potsdamer Beobachter, Nr. 217, 04.08.1936, S. 4-5 (s. Verweisabbildung, 1. Pokal v. li.). [Uta Kaiser, Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, eingestochene Luftblasen, geschliffen, poliert
Maße:	H. 12,9 cm; Dm. 10,6 cm; Dm. Mündung 8,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1720-1735

wer	Potsdamer Glashütte
wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Deckelknauf
- Deckelpokal
- Gefäßdeckel
- Glas
- Glasschliff

Literatur

- Potsdam Museum, Direktion (Hg.) (o. J.): Kleiner Führer. Potsdam-Museum. Bezirksmuseum für Geschichte und Natur. Galerie der sozialistischen Kunst. Potsdam, Abb. S. 14
- Unbekannt (1936): Gläser aus der Potsdamer Hütte. Eine wertvolle Sammlung unseres Stadtmuseums. In: Potsdamer Beobachter, Nr. 217, 04.08.1936, S. 4-5. Potsdam, S. 5, 1. Pokal v. links